

Aus
 „Enzyklopädie des Nationalsozialismus“
 Hrsg. von Wolfgang Benz,
 erschienen im dtv, 2. Aufl. 1998

Sicherheitspolizei Zwischen Frühjahr 1933 und Januar 1934 übernahmen der → Reichsführer SS (RFSS) Heinrich Himmler und sein Adlatus Reinhard Heydrich, Chef des → Sicherheitsdienstes (SD), das heißt des von der SS gestellten internen Nachrichten- und Po-

lizeidiensts der NS-Bewegung, in rascher Folge die Ämter bzw. Abteilungen der Politischen Polizei in den einzelnen Ländern des deutschen Reiches (in Preußen geschah das im April 1934). Dabei lösten sie die Politischen Polizeien, meist bereits unter der Bezeichnung → Geheime Staatspolizei (Gestapo), aus der Zuständigkeit der staatlichen Verwaltung und aus dem Einfluß der → SA, deren Führer in vielen Ländern und Kommunen Polizeichefs geworden waren; bald konnten sie die verselbständigten und nun zum SS-Apparat gehörenden Ämter praktisch wie theoretisch (das heißt durch Gesetze und Verordnungen) auch von der Bindung an Recht und Gesetz lösen. Die Unterstellung der Politischen Polizeien unter den Reichsführer SS machte aus dem Prozeß zugleich einen Zentralisierungsvorgang. Schon im Juli 1934 durfte Himmler als »RFSS und Chef der Deutschen Polizei« figurieren und dem SD die Gegnerermittlung, der Gestapo die Gegnerbekämpfung als Aufgabe zuweisen. Nächster Schritt des Anschlusses der Polizei an die → SS war die Ernennung Himmlers zum »RFSS und Chef der Deutschen Polizei« am 17.6.1936. Himmler verfügte sofort die Wiedervereinigung von Politischer Polizei und Kriminalpolizei, allerdings jetzt als Anschluß der Kripo an die SS. Gestapo und Kripo bildeten von da an als »Sicherheitspolizei« (in einem »Hauptamt Sicherheitspolizei« vereinigt), jenes Schutzkorps des Dritten Reiches, das als gleichsam entstaatlichtes Instrument nur noch des »Führerwillens« zu fungieren hatte. Die Integration der Kripo in die SS kam auch darin zum Ausdruck, daß die Polizeibeamten – ähnlich wie die der Ordnungspolizei – veranlaßt wurden, in die SS einzutreten, und dort einen ihrem Polizeidienstgrad entsprechenden SS-Rang erhielten. Den Abschluß des Integra-

tionsprozesses stellte die Schaffung des Reichssicherheits-Hauptamts (RSHA) dar (27.9.1939), in dem die Sicherheitspolizei mit dem SD zusammengelegt war.

Jürgen Matthäus

Literatur:

Paul, Gerhard/Klaus-Michael Mallmann: *Die Gestapo. Mythos und Realität*, Darmstadt 1995.

Boberach, Heinz: *Meldungen aus dem Reich* (Auswahlbd. mit Einleitung), Neuwied/Berlin 1965.